Veranstalter dieser Reise:

Travel To Life GmbH & Co. KG
Schwabstraße 22
70197 Stuttgart
0711 - 65 83 80 80

info@traveltolife.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

AFRIKA: NAMIBIA

NAMIBIA: ABENTEUER NAMIBIA

- 21 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen
- Sehr abwechslungsreiche Einsteigerreise
- Abenteuer & Lagerfeuerromantik
- Mit Wanderungen und moderaten Fahrzeiten
- Fantastische Landschaften, Nationalparks, Stammesland
- Das "schwarze" und das "weiße" Namibia
- Auf unserer Namibia Reise dieses wunderbare Land entdecken

Faszinierendes Land voller Kontraste! Namibiareise mit Bergen, Canyons, Sand- und Kieswüsten, Nationalparks, Farm- und Stammesland... alles ist mit dabei. Wüstenfüchse, Wandersleute, Tierbeobachter und Fotografen kommen voll auf ihre Kosten. Mal Campingplatz mit Dusche und Swimmingpool, mal freie Natur mit einem Becher Zahnputzwasser und Spatengang, mal im Auto, mal zu Fuß und ab und an auch in netten Pensionen - eine echte Abenteuerreise!

Diese Tour ist speziell für Namibia-Einsteiger interessant, da die Route den sehr abwechslungsreichen, zentralen Teil Namibias abdeckt und mit seinen verschiedenen Wanderungen der ’Autositzkrankheit’ vorbeugt. Die Fahrstrecken sind sehr moderat, so dass auch ambitionierte Fotografen ausreichend Zeit für ihr Hobby haben.

REISEDETAILS

Legende

Ü = Übernachtung; o.S. = ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = Mittagessen/Brotzeit; A = Abendessen;

1. Reisetag: Individuelle Anreise

Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Dich bei der Buchung.

2. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen

Du wirst bis 12 Uhr in Windhoek am Flughafen abgeholt. Wenn es zeitlich passt, besuchst Du den kleinen Daan Viljoen Nationalpark mit seinen großen Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Straußen.
Nachmittags besichtigen wir das gepflegt wirkende Windhoek mit seinem leicht deutsch - kleinstädtischen Charme. Die Palmen an der Independence Avenue vermitteln Dir jedoch deutlich, dass Du Dich im Urlaub befindest. Am Abend kommst Du mit Deinen Reisegefährten in einem urigen namibischen Steakhouse ins Gespräch.
Ü: Pension in Windhoek, Fahrt: ca. 50 km

3. Tag: Aufbruch in die Wildnis

Vormittags brechen wir zu unserem Abenteuer auf. Es geht direkt zu einem Privatgelände im Kohmas Hochland, wo wir die Zelte im Schatten einer Baumgruppe aufbauen. Am Nachmittag hast Du die Gelegenheit gemeinsam mit Deiner Reisegruppe ungestört die nähere Umgebung bei einer einstündigen Wanderung zu erforschen. Dein Reiseleiter erzählt Dir etwas über das richtige Verhalten im Busch, so dass Du sicher diese Reise genießen kannst. Abends sitzt Du dann am knisternden Lagerfeuer und genießt das Essen, welches Dein Reiseleiter für Dich zubereitet hat.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 130 km

4. Tag: In der Namib

Im Laufe des Vormittages erreichen wir den Spreetshoogte Pass. Auf der circa einstündigen Wanderung den Pass hinunter wird Dir ein sagenhaften Ausblick über die Weite der Namib Wüste geboten. In Solitaire angekommen wird Dir beim leckeren, ofenfrischen Apfelkuchen, welcher in der legendären Bäckerei des Ortes serviert wird, das Wasser im Mund zusammenlaufen. Unser Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei. Am Spätnachmittag erforschen wir bei einer einstündigen Wanderung den Canyon.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 200 km

5. Tag: Sagenhafte Dünenlandschaft Sossusvlei

Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Zelten krabbeln und die kühlen Morgenstunden nutzen. Nach etwa 60 km Fahrt durch die Namibwüste erreichen wir unser Ziel Sossusvlei. Wer möchte steigt die Dünen hoch. Staunend kannst Du den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft bewundern. Ein Erlebnis, das Dich ergreifen wird. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300 m hoch und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch anmutende Formen. Später, wenn das beste Fotolicht vorbei ist, kehren wir ins Camp zurück.
Nach einem späten Frühstück brechen wir ins Naukluft-Gebiet auf. Die Fahrt dauert nur kurz. Dieses einmalige Gebirgsmassiv ist es wert genauer erforscht zu werden. Die Berge beeindrucken mit einer Erhebung von durchschnittlich 1000 Meter über das Vorland, von wo aus sie als geschlossene Front erkennbar sind.
Je nach Saison tauschen wir auch gerne den Canyon- mit dem Dünenbesuch, das heißt dann morgens Besuch beim Canyon und nachmittags zu den höchsten Dünen.
Wir werden hier zwei Nächte verbringen.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 250 km

6. Tag: Atemberaubendes Naukluft Gebiet

Unsere halbtägige Wanderung (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden) verläuft durch eine atemberaubende Schlucht, deren auffallendes Merkmal die Färbung und Schichtung der Gesteine ist. Hier benötigst Du stellenweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Eine üppige Pflanzenwelt und sehr viele Tiere erwarten Dich. Auch Ornitologen kommen auf ihre Kosten. Mittags sind wir wieder zurück im Camp. Den Nachmittag nutzen wir ebenfalls für eine kleine, circa einstündige Wanderung. Es geht in eine wasserreiche Schlucht, deren kühle Pools Dich zum baden einladen. Der weitere Nachmittag steht Dir zur freien Verfügung.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A)

7. Tag: Weite Wüstengebiete

Am Vormittag brechen wir das Camp ab und starten zum Kuiseb Canyon. Von hier aus geht es weiter durch die flache Wüste. Du erlebst das surreale „Nichts“ dieser Gegend. Trotz der Wüstenbedingungen treffen wir aber immer wieder auf Oryx, Springböcke und Strauße. Am Nachmittag erreichen wir die Blutkuppe, die sich vor der untergehenden Sonne blutrot färbt. Wenn Du auf diese Granitkuppe kletterst, bekommst Du einen guten Eindruck von der Weite der Kieswüste. Bizarr geformte Felskolosse, glattgeschliffene Löcher und Steinbrücken bieten sich Dir als Fotomotiv an.
Ü: im Zelt, o.S., (F/M/A), Fahrt: ca. 250 km

8. Tag: Namib-Naukluft Park

Wir gelangen in eine Region die als Mondlandschaft bezeichnet wird. Hier hat der Swakop im Laufe der Jahrtausende eine skurrile, labyrinthartige Landschaft geformt. Kennst Du die Welwitschia Mirabilis? Diese Pflanzen sind nur in der Namibwüste anzutreffen, sie nutzen die Feuchtigkeit des Seenebels um zu überleben, wachsen sehr langsam und werden bis zu 1200 Jahre alt.
Am Nachmittag treffen wir in dem Kolonialstädtchen Swakopmund ein. Für die nächsten zwei Nächte werden wir die Errungenschaften der Zivilisation genießen, die Pension dem Zelt vorziehen und das Restaurant dem Lagerfeuer.
Ü: Pension in Swakopmund, (F), Fahrt: ca. 130 km

9. Tag: Swakopmund

Den freien Tag in der Stadt kannst Du wunderbar genießen bei einem Stadtbummel, einem Museumsbesuch oder Du aalst Dich am Strand in der Sonne. Vielleicht möchtest Du aber auch die Landschaft auf einem Rundflug über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland bewundern? Wie wäre es mit einem Pferderitt durch die Mondlandschaft, mit dem ungewöhlichen Erlebnis von Sandboarden, einem Nervenkitzel beim Tandem-Fallschirmsprung oder mit einer Bootsfahrt aufs Meer, um Delphine und Robben zu beobachten? Die Organisation und Bezahlung dieser Aktivitäten kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort in Swakopmund erfolgen, Dein Tourguide ist Dir dabei gerne behilflich.
Ü: Pension in Swakopmund, (F)

10. Tag: Robbenkolonie Cape Cross

Wir fahren zur Robbenkolonie am Cape Cross. So weit das Auge reicht räkeln sich dort die Tiere, doch der Geruch ist gewöhnungsbedürftig und darum geht es auch bald weiter entlang einer abgelegenen Straße in Richtung Brandberg. Die Strecke hat landschaftlich sehr viel zu bieten und es geht an roten Tafelbergen und runden Granitkuppen vorbei. Das schönste Plätzchen suchen wir uns für einen Nachmittagsspaziergang und für unser Outdoor–Camp aus. Unter dem Sternenhimmel genießt Du den Abend, der Duft des auf dem Feuer gebratenen Bushmeets steigt Dir in die Nase und die Wildnis singt Dir ihr Lied ins Ohr.
Ü: im Zelt, S.v, (F/M/A), Fahrt: ca. 320 km

11. Tag: Brandberg & Damaradorf

Der Brandberg ist bald erreicht, so dass wir noch am Vormittag eine etwa dreistündige Wanderung zu den Felsmalereien der „Weißen Dame“ unternehmen können. Die Figur ist 45 Zentimeter hoch und stellt einen Krieger dar, der fälschlicher Weise von einem seiner Entdecker Aufgrund seiner Körperhaltung als Frau interpretiert wurde. Neben dieser Figur gibt es weitere gut erhaltene Felszeichnungen von Kriegern und Tieren.

Nach der Wanderung fahren wir weiter zu einem Camp in der Nähe von Twyfelfontein. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf, in welchem Du erfährst, wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 180 km

12. Tag: Twyfelfontein

Vormittags erreichen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein. Hier befindet sich Afrikas größte Ansammlung von Petroglyphen mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. einstündigen Wanderung wirst Du zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen, die meist die verschiedenen afrikanischen Tiere darstellen und gut zu erkennen sind. In demselben Gebiet hast Du auch gute Chancen die Wüstenelefanten zu sichten.
Weiter geht es über wenig befahrene Straßen nach Palmwag, einer malerischen Palmenoase direkt am Uniab River. Am Pool kannst Du Dich erfrischen, bevor wir am späten Nachmittag eine weitere kurze Wanderung unternehmen, um die Einmaligkeit der Landschaft zu genießen. Mit etwas Glück siehst Du Oryx, Springböcke, Bergzebra oder Kudus.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 130 km

13. Tag: In Richtung Etoscha

Über den Grootbergpass, ein Gebiet mit Tafelbergen, die aussehen, als seien sie in langer Vorzeit mit dem Messer abgeschnitten worden, geht die Fahrt nach Kamanjab. Durch das westliche Galton Tor gelangen wir in den berühmten Etoscha Nationalpark, um bei Olifantsrus zu übernachten und dort am nächsten Morgen schon in der Früh die grandiose Tierwelt zu erleben.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 250 km

14. Tag: Etoscha Nationalpark

Immer bleibt es spannend zu sehen, welche verschiedenen Fellmuster die Fauna zu bieten hat. Gittermuster, Streifen, Flecken, Punkte... Und auch die Hörner verdienen es, Beachtung zu bekommen. Sie sind kurz oder lang, gebogen, gerade gerippt und gedreht. Hier wirst Du all dies antreffen. Manche Tierarten, wie zum Beispiel das Bergzebra, sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo, unserem Camp für die nächste Nacht wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet. In aller Ruhe kannst Du dort die Tiere, die jeden Abend in großer Zahl erscheinen, beobachten und fotografieren.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 220 km

15. Tag: Etoscha Nationalpark

Dieser Tag sollte ausgenutzt werden. Darum starten wir frühzeitig die Fahrt durch den Park, um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Halte Deine Kamera bereit! Auf einem Foto kannst Du die verschiedensten Tierarten festhalten: Elefanten spazieren durch Antilopenherden, Strauße beeindrucken mit ihrer Größe, die neben den anderen Spezies besonders heraussticht.
Eine Mittagsrast wird im Camp Halali eingeplant und abends erreichen wir das Fort Namutoni, wo wir die Zelte für die nächsten zwei Nächte aufschlagen. So bald wirst Du Dich jedoch nicht schlafen legen wollen, denn auch hier gibt es eine beleuchtete Wasserstelle und jede Menge zu entdecken.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 200 km

16. Tag: Etoscha Nationalpark

So viel gibt es für Dich zu beobachten auf der heutigen Pirschfahrt durch den Naturpark: die Giraffen stacksen mit ihren langen Beinen durch den Staub, Löwenkinder versuchen die Mütter aus der Ruhe zu bringen, Elefanten gönnen sich ein Sandbad, Nashörner vertreiben sich die Zeit. Auch eine vielfältige Vogelwelt wartet auf Dich. Springböcke, Oryx, Gnu, Kuhantilopen, Impala, Steinböckchen, all diese Tiere leben hier. Mit allen Sinnen nimmst Du die Wildnis in Dir auf.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 80 km

17. Tag: Leben in Namibia

Die Gemeinde Tsumeb ist eine Bergbaustadt, wo ab 1900 unter anderem Kupfer, Blei und Zink abgebaut wurden. Im interessanten Mineralien Museum erfährst Du Näheres über die 200, zum Teil nur hier vorkommenden, Mineralien.
In den Otavibergen schlagen wir die Zelte bei einer ehemaligen Missionsstation und heutigen Gästefarm mit Kolonialflair auf. Am Nachmittag hast Du die Gelegenheit mit Deiner Gruppe eine der spektakulärsten Höhlen Namibias zu erkunden (fakultativ). Hier ist etwas Kletterkunst erforderlich. Solltest Du keine Lust auf eine Höhlenerkundung haben, kannst Du auch auf markierten Wanderwegen spazieren gehen oder am Schwimmbad entspannen.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A), Fahrt: ca. 180 km

18. Tag: Zum Waterberg

Vormittags unterstützen wir ein Raubkatzenprojekt. Unvergesslich wird Dein Erlebnis, die Geparden aus nächser Nähe zu sehen und Du erfährst Informatives über das Projekt. Mittagsrast wird bei einer interessanten Krokodilfarm gemacht. Am Nachmittag erreichen wir dann den Waterberg Nationalpark. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900 m Höhe, das an den Rändern steil nach unten abfällt. Wir übernachten auf einer angrenzenden Gästefarm und haben unseren privaten Pool neben dem Campingplatz. Ein schöner Abendspaziergang zu einer nahe gelegenen Quelle ist ein lohnenswerter Abschluss Deines Tages.
Ü: im Zelt, S.v., (F/A), Fahrt: ca. 330 km

19. Tag: Waterberg Nationalpark

Begleitet durch einen einheimischen Führer, unternehmen wir eine ca. dreistündige Wanderung auf diesem, für die Öffentlichkeit gesperrten, einmaligen Hochplateau im Waterberg Nationalpark. Der Ausblick ist unbeschreiblich und Du wirst Dich kaum mehr lösen wollen! Der Nachmittag steht zu Deiner freien Verfügung. Du kannst die Zeit für weitere Wanderungen auf eigene Faust außerhalb des Nationalparks nutzen oder Dich am Campingplatz entspannen.
Ü: im Zelt, S.v., (F/M/A)

20. Tag: Rückfahrt nach Windhoek, Rückreise oder Verlängerung

Auf geht es zum Okahandja Holzmarkt, auf dem Du die Möglichkeit hast, schöne Holzschnitzereien zu erstehen. Gegen ca. 14.00 Uhr erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. Individueller Rückflug.
(F), Fahrt: ca. 290 km

Alternativ kannst Du auf einer privaten Farm "Game Lodge" die Eindrücke des Urlaubs nachwirken lassen.

2. Reisetag: Ankunft in Europa

Individueller Rückflug und Ankunft in Europa an Tag 21.

Verlängern Sie Ihren Urlaub auf auf einer privaten Game Lodge an, herrlich, um die vielen Eindrücke dieser wunderbaren Reise noch nachwirken zu lassen.

Das Black Rhino Custodian Projekt:

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisen. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spuren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das „Monitoring“ aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.

Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Dein Besuch auf Kuzikus unterstützt uns mit diesem einmaligen Naturschutzprojekt.

Verlängerung auf der Kuzikus Farm

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.

Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.
Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.
Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.
Und immer ist Zeit, für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung
Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 145 €
Einzelzimmer mit Vollpension, pro Nacht : 150 €
Bushcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 115 €
Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 210 €
Vor Ort wird eine Tourismussteuer von 1% erhoben.

Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten. Die Aktivitäten können vor Ort gebucht werden.
Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten:
Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung:je / p.P 75€
Kalahari Pirschfahrt p.P. (ca. 2,5 Std.): p.P. 35€
Kalahari sunset drive, Pirschfahrt mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2,5 Std.): p.P. 40€
Rhino Tracking p.P. (ca. 5 Std.): p.P. 125€
Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang (ca. 3 Std.): p.P. 40€
Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 50€
Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch: p.P. 30€
1 1/2-tägiger Kalahari Ranger Kurs - das Kalahari Ökosystem verstehen: p.P. 110€
Kalahari exklusiv & rustikal – Glamping in der Savanne:p.P. 120€
Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos
Reiten (saisonbedingt, nur nach vorheriger Anmeldung bei min. 3 Übernachtungen)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
04.08.2025	24.08.2025	!	2.995 €
08.09.2025	28.09.2025	✔	2.995 €
06.10.2025	26.10.2025	✔	2.995 €
03.11.2025	23.11.2025	!	2.995 €
09.03.2026	29.03.2026	✔	3.095 €
11.05.2026	31.05.2026	✔	3.095 €
17.08.2026	06.09.2026	✔	3.095 €
14.09.2026	04.10.2026	✔	3.095 €
12.10.2026	01.11.2026	✔	3.095 €
09.11.2026	29.11.2026	✔	3.095 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 18 Übernachtungen: 15 x Doppelzelt, 1 x Doppelzimmer in einer Pension in Windhoek, 2 x Doppelzimmer in einer Pension in Swakopmund
- Verpflegung: 18 x Frühstück, 14 x rustikale Brotzeit, 15 x Abendessen am Lagerfeuer
- Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter /Fahrer-Guide

ZUSATZLEISTUNGEN

- Zuschlag Einzelbelegung: (170 €)
  3 Nächte Einzelzimmer 120€ + 15 Nächte Einzelzelt 50€

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationaler Flug nach Windhoek und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
- Visumgebühr, ca. 85 €
- Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden
- Bitte beachte: Zeltübernachtungen sind teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.
- Hinweis: Für unsere Namibiareisen gelten die folgenden, von Ziffer 6.2 der ARB abweichende Stornobedingungen: bei Rücktritt bis 45. Tag vor Reisebeginn 20 %, vom 44. bis 2. Tag vor Reisebeginn 85 %, ab dem ersten Tag Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 90 % des Reisepreises.
- Wir empfehlen hier im Besonderen noch einmal eine Reiserücktrittsversicherung für diese Reise.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Namibia entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4091 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **96 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.

Reiseleiter/innen

- Qualifizierter örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide

Generelle Hinweise

- Diese Reise ist nicht barrierefrei.
- Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.